

**Öffentliche Finanzwirtschaft**

# **Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen**

**Band 1: Buchführung**

**Fachbuch  
mit praktischen Übungen  
und Lösungen**

**von  
Andreas Lasar**

**Verlag Bernhardt-Witten · 58456 Witten**

## Vorwort

Mit Wirkung vom 1.1.2006 ist das Gemeindehaushaltsrecht in Niedersachsen maßgeblich geändert worden. Innerhalb einer Übergangszeit bis zum 31.12.2011 haben alle Kommunen in Niedersachsen ihr bisher auf der kameralistischen Buchführung basierendes Haushalts- und Rechnungswesen auf die doppelte Buchführung (Doppik) auf der Grundlage der Drei-Komponentenrechnung umzustellen.

Der vorliegende erste Band zum Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen aus der Reihe „Osnabrücker Schriften zum Öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesen“ behandelt vertiefend die gesetzlich vorgeschriebene Buchführungssystematik im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen. Er richtet sich insbesondere an Studierende an Fachhochschulen der öffentlichen Verwaltung und an Auszubildende an Studieninstituten in Niedersachsen. Das Buch setzt dabei keinerlei Grundkenntnisse der doppelten Buchführung voraus und orientiert sich im Wesentlichen am Lehrplan des Grundstudiums der Kommunalen Fachhochschule für Verwaltung (FHVN) in Hannover und dem Modulhandbuch der Fachhochschule Osnabrück im Bachelor-Studiengang „Öffentliche Verwaltung“. Darüber hinaus richtet sich das Buch durch seine praxisgeleitete Behandlung des Themas Buchführung mit zahlreichen Beispielen und Hinweisen auch aus der EDV-Buchführung an die vielen Praktiker in den Kommunalverwaltungen, die unmittelbar oder mittelbar mit der neuen Buchführungssystematik konfrontiert sind. Aus diesem Grunde wird das Thema „Organisation der Buchführung“ ausführlich behandelt und die Buchungsfelder „Rückstellungen“ und „Wertberichtigungen von Forderungen“ sind in das Werk aufgenommen worden, obwohl diese im Grundstudium üblicherweise nicht vertiefend angesprochen werden.

Das Buch orientiert sich an den gesetzlichen Vorschriften und den Erlassen zu Kontenrahmen, Produktrahmen und Mustern für das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen. Bei der Anwendung des Buches ist es zweckmäßig, die einschlägigen Regelungen verfügbar zu haben. Der Kontenrahmen und die Bereichsabgrenzung zum Kontenrahmen sind in den Anhang des Buches aufgenommen worden, da hierauf des Öfteren zugegriffen wird.

Da es sich bei der doppelten Buchführung um eine Technik handelt, die wie jede Technik am besten durch eigene Übung erlernt werden kann, enthält das Buch zahlreiche Übungsaufgaben mit ausführlichen Musterlösungen unmittelbar im Anschluss an das behandelte Themengebiet.

Das Buch ist aus einem Skript entwickelt worden, welches ich für den Einsatz in Lehrveranstaltungen im Wesentlichen mit Unterstützung meiner Kollegen Prof. Dr. Dieter Grommas und Prof. Dr. Arnim Goldbach an der ehemaligen Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege in Hildesheim entwickelt habe. Meinen Kollegen Prof. Dr. Dieter Grommas und Prof. Dr. Arnim Goldbach gilt mein besonderer Dank. Des Weiteren bedanke ich mich bei meiner Kollegin Frau Fachhochschuldozentin Kerstin Zähle von der FHVN für die Unterstützung in vielen Fragen des Haushaltsrechts. Meinem Kollegen Prof. Dr. Christian Kröger bin ich dankbar für viele Anregungen zur Buchführungssystematik. Für die kritische Durchsicht der aufgenommenen Regelungen zum öffentlichen Dienstrecht und Tarifrecht danke ich meinem Kollegen Prof. Jens Martens. Für Hinweise zu Fragen des Steuerrechts bin ich meinen Kollegen Prof. Dr. Wolfgang Hufnagel, Fachhochschule Münster, und Prof. Dr. Rudolf Raute, Fachhochschule Osnabrück, dankbar. Der ITEBO GmbH in

Osnabrück, insbesondere Herrn Menke, Frau Voskamp und Herrn Bock, schulde ich Dank für die Unterstützung in Fragen zur praktischen Abwicklung der Buchführung, insbesondere zur Anwendung der EDV. Beim Verlag Bernhardt-Witten, bedanke ich mich für die angenehme Zusammenarbeit und die unkomplizierte und schnelle Veröffentlichung des Manuskriptes. Die Entstehung des Werkes ist mit Forschungsmitteln der Fachhochschule Osnabrück unterstützt worden.

Bei der Weiterentwicklung dieses Buches bin ich auf Ihre Rückmeldung angewiesen, liebe Leserin und lieber Leser. Ich nehme jede Anmerkung und jeden kritischen Hinweis dankbar entgegen.

Osnabrück/Witten, im April 2009

Autor und Verlag

## **Zum Verfasser**

**Andreas Lasar**, Prof. Dr., geb. am 14.10.1963, absolvierte von 1984 bis 1987 die Ausbildung zur Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienstes in der Kommunalverwaltung bei der Stadt Castrop-Rauxel mit gleichzeitigem Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Nordrhein-Westfalen. In der Stadt Castrop-Rauxel war er von 1987 bis 2003 in verschiedenen Funktionen tätig, zuletzt als Bereichsleiter des zentralen Immobilienmanagements und als kaufmännischer Geschäftsführer der Forum Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH. Von 1987 bis 1994 studierte er nebenberuflich Wirtschaftswissenschaften an der Fernuniversität Hagen. In 2001 schloss er ein nebenberufliches Promotionsstudium an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer ab. Von 2003 bis 2007 war er Professor für öffentliche Betriebswirtschaftslehre, insbesondere externes Rechnungswesen (Buchführung, Jahresabschluss) an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege in Hildesheim. Seit 2007 ist er Professor für Öffentliche Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungswesen und Controlling, an der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Fachhochschule Osnabrück. Er ist insbesondere im Bachelor-Studiengang „Öffentliche Verwaltung“ tätig und führt im Rahmen der Einführung des NKR Beratungs- und Schulungsmaßnahmen für niedersächsische Kommunen durch.

### **Anschrift:**

Prof. Dr. Andreas Lasar  
Fachhochschule Osnabrück  
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Caprivistr. 30a  
49076 Osnabrück

E-Mail: [Lasar@wi.fh-osnabrueck.de](mailto:Lasar@wi.fh-osnabrueck.de)

Web: [www.fh-osnabrueck.de](http://www.fh-osnabrueck.de)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>		<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>		<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>		<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
<b>1 Grundlagen</b>		<b>1</b>
1.1 Die Gemeinde als öffentlicher Betrieb		1
1.2 Die Organisation der Gemeinde		6
1.3 Begriff und Aufbau des betrieblichen Rechnungswesens		9
1.4 Rechtsgrundlagen und Anwendungsbereiche des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens		12
1.5 Übungsaufgaben		16
<b>2 Grundsystematik der doppelten Buchführung</b>		<b>18</b>
2.1 Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Schulden		18
2.1.1 Zusammenhang Inventur, Inventar und Bilanz		18
2.1.2 Bewertung von Vermögensgegenständen		19
2.1.3 Aufstellung des Inventars		20
2.1.4 Aufstellung der Bilanz		22
2.1.5 Übungsaufgaben		24
2.2 Auswirkungen von Finanzvorfällen auf Vermögen und Schulden		28
2.2.1 Auswirkungen auf die Bilanz		28
2.2.2 Die einzelnen Arten der Wertänderungen in der Bilanz		29
2.2.3 Übungsaufgaben		35
2.3 Grundlogik des doppischen Rechnungsstils		38
2.3.1 Das doppische Konto		38
2.3.2 Darstellung von Buchungssätzen		42
2.3.3 Übungsaufgaben		45
2.4 Buchungen auf Bestandskonten		47
2.4.1 Übersicht über die Buchungsschritte		47
2.4.2 Eröffnung der Bestandskonten		48
2.4.3 Buchung von Finanzvorfällen		50
2.4.4 Abschluss der Bestandskonten		54
2.4.5 Zusammenfassung der einzelnen Buchungsschritte		59
2.4.6 Übungsaufgaben		60
2.5 Abbildung von Ergebnis- und Finanzkonten		68
2.5.1 Einzahlung, Auszahlung, Ertrag, Aufwand		68
2.5.1.1 Definition und Abgrenzung der Wertgrößen Einzahlung, Auszahlung, Ertrag, Aufwand		68
2.5.1.2 Abgrenzung von Auszahlung und Aufwand		72
2.5.1.3 Übungsaufgaben		73
2.5.2 Buchung von Erträgen und Aufwendungen		76
2.5.2.1 Regelungen und Beispiel zur Buchung von Erträgen und Aufwendungen		76
2.5.2.2 Übungsaufgaben		85
2.5.3 Buchung von Einzahlungen und Auszahlungen		96
2.5.3.1 Regelungen und Beispiel zur Buchung von Einzahlungen und Auszahlungen		96
2.5.3.2 Die Abbildung der Finanzrechnung in der Buchführungspraxis		104
2.5.3.3 Übungsaufgaben		108

<b>3</b>	<b>Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung</b> .....	111
3.1	Begriff und Funktion der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung .....	111
3.2	Systematik der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung .....	114
3.3	Einzelne Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung .....	116
3.3.1	Der Grundsatz der Richtigkeit und Willkürfreiheit .....	116
3.3.2	Der Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit .....	117
3.3.3	Der Grundsatz der Vollständigkeit .....	118
3.3.4	Der Grundsatz der Stetigkeit .....	119
3.3.5	Der Grundsatz der Sicherung von Richtigkeit, Klarheit, Vollständigkeit und Stetigkeit (Sicherungsgrundsatz) .....	120
3.3.6	Der Grundsatz der Belegbarkeit bzw. Begründbarkeit (Belegprinzip) .....	122
3.3.7	Die „Generalklausel“ der Prüfbarkeit .....	123
3.3.8	Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit .....	123
3.3.9	Übungsaufgaben .....	124
3.4	Kontroll- und Überwachungssystem .....	125
<b>4</b>	<b>Organisation der Buchführung</b> .....	126
4.1	Überblick über notwendige Regelungsbereiche .....	126
4.2	Kontenrahmen und Kontensystematik .....	127
4.2.1	Aufgaben und Aufbau von Kontenrahmen und Kontenplan .....	127
4.2.2	Kontenrahmen in Niedersachsen .....	128
4.2.3	Kontensystematik in Niedersachsen .....	130
4.2.4	Vorgaben zur Buchung und Kontierung .....	135
4.2.5	Übungsaufgaben .....	135
4.3	Die Bücher in der doppelten Buchführung .....	144
4.3.1	Übersicht über die einzelnen Bücher der Buchführung .....	144
4.3.2	Grund- und Hauptbuch .....	146
4.3.3	Nebenbücher (Vorbücher) und Hilfsbücher .....	149
4.3.3.1	Begriff und Funktion eines Nebenbuches .....	149
4.3.3.2	Einzelne Neben- und Vorbücher .....	151
4.3.3.2.1	Anlagenbuch .....	151
4.3.3.2.2	Kontokorrentbuch (Debitoren-/Kreditorenkonten) .....	156
4.3.3.2.3	Sonstige Nebenbücher .....	163
4.3.3.2.4	Übungsaufgaben .....	164
4.4	Belegorganisation .....	168
4.4.1	Belegprinzip .....	168
4.4.2	Belegbearbeitung .....	169
4.4.3	Aufbewahrung der Belege .....	173
4.4.4	Übungsaufgaben .....	176
4.5	Korrekturen durch Stornobuchungen und Gutschriften .....	176
<b>5</b>	<b>Buchführung und Jahresabschluss</b> .....	180
5.1	Der Haushaltskreislauf .....	180
5.2	Der Jahresabschluss .....	184
5.2.1	Funktion und Bestandteile des Jahresabschlusses .....	184
5.2.2	Die einzelnen Bestandteile des Jahresabschlusses .....	186
5.2.2.1	Ergebnisrechnung .....	186
5.2.2.2	Finanzrechnung .....	190
5.2.2.3	Bilanz .....	195
5.2.2.4	Übungsaufgaben .....	203

<b>6</b>	<b>Besteuerung von Leistungen der öffentlichen Verwaltung</b>	213
6.1	Steuerpflichten der Gemeinde	213
6.2	Umsatzsteuer	218
6.2.1	System der Umsatzsteuer	218
6.2.2	Regelungen zur Umsatzsteuer	221
6.2.3	Buchung der Umsatzsteuer	224
6.2.4	Übungsaufgaben	229
<b>7</b>	<b>Ausgewählte Buchungsfälle in der Kommunalverwaltung</b>	233
7.1	Buchungen zur Beschaffung von Vorräten	233
7.1.1	Kontensystematik und Bewertung bei der Buchung von Vorräten	233
7.1.2	Verfahren zur Buchung von Vorräten	236
7.1.2.1	Bestandsrechnerisches Verfahren	236
7.1.2.2	Aufwandsrechnerisches Verfahren	239
7.1.2.3	Übungsaufgaben	244
7.1.3	Bezugskosten	246
7.1.4	Rabatte bzw. Gutschriften bei Vertragsabschluss	247
7.1.5	Nachträgliche Preisnachlässe des Lieferanten	248
7.1.5.1	Boni und Rücksendungen	248
7.1.5.2	Lieferantenskonto	250
7.1.6	Übungsaufgaben	255
7.2	Buchungen zur Beschaffung/Herstellung von Gegenständen des Immateriellen Vermögens und Sachvermögen ohne Vorräte	257
7.2.1	Beschaffung von Immateriellem Vermögen und Sachvermögen ohne Vorräte	257
7.2.1.1	Buchung der Beschaffung von Immateriellem Vermögen und Sachvermögen ohne Vorräte	257
7.2.1.2	Abschreibungen	259
7.2.2	Herstellung von Vermögensgegenständen des Sachvermögen	267
7.2.3	Vereinfachungsregelungen für das bewegliche Vermögen	269
7.2.3.1	Geringwertige Vermögensgegenstände	269
7.2.3.2	Sachgesamtheiten	271
7.2.3.3	Sammelposten	274
7.2.4	Anlagen im Bau	277
7.2.5	Geleistete Anzahlungen	279
7.2.6	Übungsaufgaben	281
7.3	Buchung von geleisteten Zuwendungen	285
7.3.1	Begriff der Zuwendungen	285
7.3.2	Arten von geleisteten Zuwendungen	285
7.3.3	Übungsaufgaben	291
7.4	Buchungen im Personalbereich	292
7.4.1	Grundlagen der Gehaltsabrechnung	292
7.4.2	Bezüge der Beamten	294
7.4.3	Gehälter der tariflich Beschäftigten	298
7.4.4	Vermögenswirksame Leistungen	304
7.4.5	Vorschüsse und Darlehen an Mitarbeiter/Abschlagszahlungen	305
7.4.6	Lohn- und Gehaltspfändungen	306
7.4.7	Kindergeld	306
7.4.8	Einbehaltung von Mieten für Dienstwohnungen	307
7.4.9	Bruttolohnmethode	307
7.4.10	Übungsaufgaben	308
7.5	Buchungen von ordentlichen Erträgen	310
7.5.1	Überblick über die Ertragsarten	310
7.5.2	Steuern und ähnliche Abgaben	311
7.5.3	Erhaltene Zuwendungen	317
7.5.4	Gebühren	327

7.5.5	Sonstige Ertragsarten .....	328
7.5.6	Übungsaufgaben.....	329
7.6	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen .....	333
7.6.1	Begriff und Abgrenzung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen .....	333
7.6.2	Periodenfremde Erträge und Aufwendungen.....	335
7.6.3	Vermögensveräußerungen .....	336
7.6.4	Übungsaufgaben.....	339
7.7	Buchungen im Bereich der Finanzierung und haushaltsunwirksame Zahlungen .....	341
7.7.1	Liquiditätskredite und Investitionskredite .....	341
7.7.2	Geldanlagen und haushaltsunwirksame Zahlungen.....	346
7.8	Buchungen im Rahmen des Jahresabschlusses .....	348
7.8.1	Übersicht über die Abschlussbuchungen und vorbereitenden Abschlussbuchungen.....	348
7.8.2	Zeitliche Abgrenzung der Erträge und Aufwendungen (Rechnungsabgrenzung)....	350
7.8.2.1	Die verschiedenen Fälle der Rechnungsabgrenzung.....	350
7.8.2.2	Übungsaufgaben.....	357
7.8.3	Bewertung von Forderungen .....	360
7.8.3.1	Form und Verfahren der Abschreibungen auf Forderungen .....	360
7.8.3.2	Übungsaufgaben.....	376
7.8.4	Rückstellungen.....	379
7.8.4.1	Begriff und Arten von Rückstellungen .....	379
7.8.4.2	Übungsaufgaben.....	385
7.8.5	Sonstige Jahresabschlussarbeiten .....	386
7.8.6	Die Hauptabschlussübersicht .....	386
7.8.6.1	Bestandteile der Hauptabschlussübersicht .....	386
7.8.6.2	Übungsaufgaben.....	397
	<b>Verbindlicher Kontenrahmen für Niedersachsen 2009 .....</b>	<b>402</b>
	<b>Bereichsabgrenzung zum Kontenrahmen für Niedersachsen .....</b>	<b>423</b>
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>424</b>

